Landkreis L a h r
Gmeinde S u l z

S a t z u n g

über die Änderung des Bebauungsplanes "Breite - Salzbrunnmatt-Bannstöcke Teil I"

Auf Grund der §§ 1, 2, 8-1o und 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 196o (BGBl.I S.341) (BBauG), §§ 111 Abs. 1, 112 Abs. 2 Nr. 2 der Landesbauordnung für Baden Württemberg vom 6.4.1964 (Ges.Bl.S.151) (LBO) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (Ges.Bl.S.129) hat der Gemeinderat am 1o. Juli 1968 die Änderung des Bebauungsplanes für das Gewann "Breite - Salzbrunnmatt - Bannstöcke Teil I", der am 1.4.1957 in Kraft getreten ist, als Satzung beschlossen.

§ 1

Gegenstand der Änderung

Gegenstand der Änderung ist der Straßen- und Baufluchtenplan und der Gestaltungsplan.

§ 2

Inhalt der Änderung

1) Der Straßen- und Baufluchtenplan nach § 1 wird zeichnerisch (durch ein Deckblatt) geändert nach Maßgabe der Begründung vom 8.7.1968
2) Der Gestaltungsplan nach § 1 wird zeichnerisch (durch ein Deckblatt) geändert nach Maßgabe der Begründung vom 8.7.1968

§ 3

Bestandteile des geänderten Bebauungsplanes

Neben den durch § 2 geänderten Bestandteilen des Bebauungsplanes besteht der Bebauungsplan nunmehr aus:

1) Begründung vom 1.2.1955, vom 11.3.1966 und vom 8.7.1968
2) Straßen- und Baufluchtenplan vom 3o.1.1956 in den Fassungen vom 11.3.1966 und 11.7.1968
3) Gestaltungsplan vom 3o.1.1956 in den Fassungen vom 11.3.1966 und 11.7.1968
4) Bebauungsvorschriften vom 13.3.1957

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 5

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Sulz, den 11. Juli 1968

Der Bürgermeister

Kohler

GEMEINDE SULZ (Landkreis Lahr)